

2022

LANXESS AG JAHRESABSCHLUSS

LANXESS AKTIENGESELLSCHAFT, KÖLN

1	Gewinn- und Verlustrechnung	8	Erläuterungen zur Bilanz	15	Sonstige Pflichtangaben
2	Bilanz	8 (12)	Anlagevermögen	15 (31)	Bestehen einer Beteiligung (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)
3	Anhang der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, für das Geschäftsjahr 2022	9 (13)	Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB	15 (32)	Derivative Finanzinstrumente
3	Allgemeines	9 (14)	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17 (33)	Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 a HGB)
3	Grundlagen	9 (15)	Sonstige Ausleihungen	18 (34)	Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstands sowie Vorstandsmitglieder, die ihre Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet haben (gemäß § 285 Nr. 9 a und Nr. 9 b HGB)
3	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9 (16)	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18 (35)	Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 c HGB)
5	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	9 (17)	Sonstige Vermögensgegenstände	18 (36)	Ausschüttungsgesperrte Beträge (gemäß § 253 Abs. 6 S. 2 HGB)
5 (1)	Umsatzerlöse	9 (18)	Wertpapiere	18 (37)	Nachtragsbericht
5 (2)	Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	9 (19)	Rechnungsabgrenzungsposten	18 (38)	Ergebnisverwendung
5 (3)	Sonstige betriebliche Erträge	10 (20)	Eigenkapital	18 (39)	Organe der Gesellschaft
6 (4)	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11 (21)	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21	Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG
6 (5)	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11 (22)	Steuerrückstellungen	22	Aufstellung des Anteilsbesitzes
6 (6)	Zinsergebnis	12 (23)	Sonstige Rückstellungen	26	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
6 (7)	Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	13 (24)	Anleihen	27	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
6 (8)	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13 (25)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
7 (9)	Personalaufwand	13 (26)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
7 (10)	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	13 (27)	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
7 (11)	Honorare des Jahresabschlussprüfers	13 (28)	Sonstige Verbindlichkeiten		
		14 (29)	Weitere Angaben zu den Verbindlichkeiten		
		14 (30)	Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen		

Gewinn- und Verlustrechnung

LANXESS AG

in T€	Anhang	31.12.2021	31.12.2022
Umsatzerlöse	(1)	5.408	5.780
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(2)	-5.307	-5.546
Bruttoergebnis vom Umsatz		101	234
Allgemeine Verwaltungskosten		-50.455	-48.846
Sonstige betriebliche Erträge	(3)	1.836	1.876
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4)	-290	-772
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		-48.808	-47.508
Ertrag aus Gewinnabführung von verbundenen Unternehmen		0	987.903
Aufwand aus Verlustübernahme von verbundenen Unternehmen		-98.035	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(5)	8.258	7.292
Zinsergebnis	(6)	20.043	85.568
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-3.927	-3.963
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	(7)	-8.000	-11.690
Finanzergebnis		-81.661	1.065.110
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8)	38.462	-4.045
Ergebnis nach Steuern		-92.007	1.013.557
Jahresfehlbetrag/-überschuss		-92.007	1.013.557
Gewinnvortrag	(20)	43.865	11.194
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	(20)	151.102	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	(20)	0	-506.779
Verrechnung mit dem Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb eigener Anteile		-1.102	0
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	(20)	1.102	0
Einstellung in die Kapitalrücklage	(20)	-1.102	0
Bilanzgewinn		101.858	517.972

Bilanz

LANXESS AG

in T€	Anhang	31.12.2021	31.12.2022
AKTIVA			
Anlagevermögen	(12)		
Sachanlagen		40	38
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	(13)	738.864	738.864
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	(14)	198.363	98.670
Sonstige Ausleihungen	(15)	59.911	58.442
		997.178	896.014
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(16)	4.932.066	8.426.625
Sonstige Vermögensgegenstände	(17)	138.292	44.066
Wertpapiere	(18)	491.000	78.500
Guthaben bei Kreditinstituten		593.410	77.399
		6.154.768	8.626.590
Rechnungsabgrenzungsposten	(19)	31.809	31.120
Summe Aktiva		7.183.755	9.553.724

in T€	Anhang	31.12.2021	31.12.2022
PASSIVA			
Eigenkapital	(20)		
Gezeichnetes Kapital (bedingtes Kapital 9.152 T€)		86.346	86.346
Kapitalrücklage		1.235.706	1.235.706
Andere Gewinnrücklagen		406.702	913.481
Bilanzgewinn		101.858	517.972
		1.830.612	2.753.505
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(21)	95.716	105.773
Steuerrückstellungen	(22)	15.267	16.896
Sonstige Rückstellungen	(23)	28.648	24.139
		139.631	146.808
Verbindlichkeiten			
Anleihen	(24)	3.300.000	3.300.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(25)	24.868	730.228
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(26)	1.624	2.540
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(27)	1.884.992	2.618.099
Sonstige Verbindlichkeiten	(28)	2.028	2.544
		5.213.512	6.653.411
Summe Passiva		7.183.755	9.553.724
Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen	(30)	139.037	152.342

Anhang der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, für das Geschäftsjahr 2022

ALLGEMEINES

Vorstand und Aufsichtsrat haben die nach § 161 des Aktiengesetzes (AktG) vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Erklärung ist den Aktionären zugänglich gemacht worden und kann unter [www.lanxess.de/Investoren/Corporate Governance](http://www.lanxess.de/Investoren/Corporate-Governance) jederzeit eingesehen werden.

GRUNDLAGEN

Der Jahresabschluss der LANXESS AG, Köln (eingetragen beim Amtsgericht Köln, HRB 53652), ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes sowie den ergänzenden Vorschriften der Satzung aufgestellt. Wie im Vorjahr wurde der Lagebericht der LANXESS AG in Anwendung von § 315 Abs. 5 HGB i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB mit dem Lagebericht des LANXESS Konzerns zusammengefasst.

Die zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang einzeln erläutert.

Ebenfalls aus Gründen der Klarheit finden sich die zu bestimmten Abschlusspositionen vorgeschriebenen „Davon-Vermerke“ ausschließlich im Anhang.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Aufwendungen und Erträge des Finanzbereichs, deren Ausweis nicht durch einen gesetzlich vorgeschriebenen Posten gedeckt ist und die keinem eigenständigen Posten zugeordnet werden, sind unter den übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträgen erfasst.

Die LANXESS AG als oberstes Mutterunternehmen stellt zum 31. Dezember 2022 einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, auf.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht in Anwendung von § 315 Abs. 5 HGB i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB für das Geschäftsjahr 2022 werden mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Unternehmensregister bekannt gegeben. Sie werden unter [www.lanxess.de/Investoren, Publikationen](http://www.lanxess.de/Investoren/Publikationen) zugänglich sein.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen, bilanziert. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zugänge des Berichtsjahres werden linear abgeschrieben.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu 250,00 € werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst. Für geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten über 250,00 € bis zu 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen:

EDV-Lizenzen	3 bis 4 Jahre
EDV-Anlagen	3 bis 4 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10 Jahre

Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, mit den niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Demografiefonds für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäß dem Tarifvertrag der Chemiebranche sind entsprechende Barmittel bei einem Treuhänder angelegt. Sie werden von Willis Towers Watson treuhänderisch für die LANXESS AG verwaltet und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Demzufolge erfüllt die Höhe der den Beschäftigten geschuldeten Leistung die Voraussetzungen für eine wertpapiergebundene Versorgungszusage gemäß § 253 Abs. 1 S. 3 HGB. Das Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 S. 2 HS. 1 HGB wird gemäß § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HS. 1 HGB mit den jeweils zugrunde liegenden Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet. Da im Falle wertpapiergebundener Versorgungszusagen bereits durch die Anpassung des Buchwerts der Verpflichtungen an den beizulegenden Zeitwert des korrespondierenden Deckungsvermögens

eine Ausschüttungssperrwirkung erzielt wird, greift die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 S. 3 i. V. m. S. 1 HGB insoweit nicht.

Unverzinsliche oder gering verzinsliche Ausleihungen sind mit dem Barwert, die übrigen Ausleihungen mit dem Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Guthaben bei Kreditinstituten in Euro werden zum Nennwert angesetzt, solche in Fremdwährung mit dem Devisenkassakurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Zudem sind hier Unterschiedsbeträge zwischen Ausgabe- und Erfüllungsbetrag der von der LANXESS AG begebenen Anleihen erfasst; diese werden durch planmäßige Abschreibungen während der Laufzeit der jeweiligen Anleihen getilgt.

Latente Steuern werden für temporäre Bilanzierungsunterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt.

Die LANXESS AG ist in Deutschland Organträger und muss somit nicht nur die eigenen temporären Differenzen aus Bilanzposten einbeziehen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der LANXESS AG von aktuell 29,3% (Vorjahr: 29,1%). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt ein – nicht bilanzierter – Aktivüberhang.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2018 G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Die erwarteten Entgeltsteigerungen bei den Tarifmitarbeiterinnen und -mitarbeitern und bei den leitenden Angestellten betragen unverändert zum Vorjahr 2,50% bzw. 2,75%. Die erwarteten Rentensteigerungen für Altzusagen wurden im Jahresabschluss 2022 auf 2,0% (Vorjahr: 1,50%) erhöht. Für Zusagen ab 2001 betrug die erwartete Rentensteigerung, wie auch im Vorjahr, 1,00%. Der Rechnungszins beträgt 1,78% (Vorjahr: 1,87%) für Pensionen, 0,58% (Vorjahr: 0,40%)

für Vorruhestand und 1,44 % (Vorjahr: 1,35 %) für sonstige ähnliche Verpflichtungen. Bei den zugrunde gelegten Rechnungszinssätzen für die Abzinsung der Pensions- und ähnlichen Verpflichtungen zum 31. Dezember 2022 handelt es sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit. Die angenommene Restlaufzeit beträgt für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 15 Jahre und für Vorruhestand ein Jahr.

LANXESS hat für nach dem 31. Dezember 2016 eingetretene und neu eintretende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein rückdeckungsakzessorisches Versorgungsmodell aufgesetzt, das sich aus arbeitnehmer- sowie arbeitgeber- und arbeitnehmerfinanzierten Bestandteilen zusammensetzt. Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtung entspricht dem Zeitwert der über ein Contractual Trust Arrangement (CTA) gesicherten Rückdeckungsversicherung, die Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB darstellt, und somit saldieren sich Verpflichtung und Deckungsvermögen zu null. Bei der vorliegenden Zusage entspricht der Zinsaufwand dem Ertrag aus der Rückdeckungsversicherung. Beide Beträge sind gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB miteinander zu saldieren.

Die Steuerrückstellungen werden unter Berücksichtigung der geleisteten Vorauszahlungen in Höhe der zu erwartenden Nachzahlungen und für Steuerrisiken gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen

werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die ausgewiesenen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften und Garantien für fremde Verbindlichkeiten entsprechen den am Bilanzstichtag in Anspruch genommenen Kreditbeträgen bzw. Verpflichtungen der Begünstigten.

Aufwendungen und Erträge werden auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

Die Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie von Devisentermingeschäften und anderen Währungsderivaten erfolgt nach der Methode der eingeschränkten Marktbewertung. Hierzu werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit den Devisenkassamittelkursen und die zu ihrer Kurssicherung abgeschlossenen Währungsderivate mit den Marktterminkursen zum Abschlussstichtag bewertet. Aus der Bewertung resultierende Gewinne und Verluste werden miteinander verrechnet. Für Verlustüberhänge werden Drohverlustrückstellungen gebildet; Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr betreffen. Kassenbestände und Bankguthaben in Fremdwährung werden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1 | Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen von 5.780 T€ (Vorjahr: 5.408 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Erlöse aus Dienstleistungen, die gegenüber der LANXESS Deutschland GmbH, und somit im Inland, auf Basis eines Dienstleistungsvertrags erbracht wurden.

2 | Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Bei den Herstellungskosten von 5.546 T€ (Vorjahr: 5.307 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen im Zusammenhang mit den erbrachten Dienstleistungen. Sie beinhalten insbesondere Personalaufwendungen und allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

3 | Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 1.872 T€ (Vorjahr: 2.258 T€) enthalten.

4 | Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von 39 T€ (Vorjahr: 108 T€) enthalten.

5 | Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens enthalten Erträge aus langfristigen Darlehen an die LANXESS Deutschland GmbH in Höhe von 5.388 T€ (Vorjahr: 8.258 T€).

6 | Zinsergebnis

in T€	2021	2022
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
von Dritten	6.837	85.278
von verbundenen Unternehmen	75.427	83.658
	82.264	168.936
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
an Dritte	56.772	66.284
aus der Aufzinsung von Pensions- und sonstigen langfristigen Rückstellungen	1.926	1.774
an verbundene Unternehmen	3.523	15.310
	62.221	83.368
Zinsergebnis	20.043	85.568

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge von Dritten sind im Wesentlichen durch die Auflösung von Zinsswaps in Höhe von 83.215 T€ beeinflusst.

7 | Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in T€	2021	2022
Übrige finanzielle Aufwendungen		
aus Währungsumrechnung	203.545	603.739
Sonstige	13.694	12.980
	217.239	616.719
Übrige finanzielle Erträge		
aus Währungsumrechnung	208.022	602.670
Sonstige	1.217	2.359
	209.239	605.029
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-8.000	-11.690

Die Aufwendungen und Erträge aus Währungsumrechnung resultieren im Wesentlichen aus eigenen Fremdwährungspositionen sowie aus der Bewertung von für Konzernunternehmen mit Dritten abgeschlossenen Fremdwährungsgeschäften.

In den sonstigen übrigen finanziellen Aufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen aus Bürgschaftsprovisionen an verbundene Unternehmen enthalten. Die sonstigen übrigen finanziellen Erträge resultieren im Wesentlichen aus erhaltenen Bürgschaftsprovisionen von verbundenen Unternehmen.

8 | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand des Geschäftsjahres in Höhe von 4.045 T€ (Vorjahr: 38.462 T€) setzt sich aus dem Steueraufwand des Berichtsjahres in Höhe von 3.438 T€ (Vorjahr: 1.713 T€) sowie dem Steueraufwand für Vorjahre in Höhe von 607 T€ (Vorjahr: 40.175 T€) zusammen.

Latente Steuern sind im Steueraufwand nicht enthalten. Insgesamt erwartet die LANXESS AG zum 31. Dezember 2022 aus temporären Bilanzierungsunterschieden – sowohl eigenen als auch solchen bei Gesellschaften des steuerlichen Organkreises – eine zukünftige Steuerentlastung. Die Ermittlung dieses Betrags erfolgte auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 29,3% (LANXESS AG und Organgesellschaften).

Passive Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen von Sachanlagen, immateriellen Vermögensgegenständen sowie von Anteilen an Konzerngesellschaften. Aus den Pensionsverpflichtungen ergibt sich aufgrund der höheren Verpflichtungen im handelsrechtlichen Abschluss gegenüber den steuerlichen Wertansätzen eine aktive Steuerlatenz. Weitere aktive Latenzen resultieren aus für steuerliche Zwecke nicht ansetzbaren Rückstellungen unter anderem für drohende Verluste und für Pensionsurlaub, ferner aus wertmäßigen Unterschieden unter anderem bei Rückstellungen für Jubiläen und sonstige Rückstellungen sowie aus übrigen Verbindlichkeiten.

9 | Personalaufwand

in T€	2021	2022
Löhne und Gehälter	32.246	28.834
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	13.749	12.682
davon für Altersversorgung	12.602	10.876
	45.995	41.516

Nicht als Personalaufwand erfasst sind Beträge, die sich aus der Aufzinsung der Personalrückstellungen, insbesondere der Pensionsrückstellungen, ergeben. Sie werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

10 | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	Stichtag 31.12.2021	Durchschnitt 2022	Stichtag 31.12.2022
Verwaltung	144	144	147

11 | Honorare des Jahresabschlussprüfers

Sämtliche Honorare der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden im Konzernabschluss der LANXESS AG veröffentlicht. Die Honorare wurden im Wesentlichen gezahlt für die Prüfung des Jahresabschlusses der LANXESS AG sowie des Konzernabschlusses inklusive des Risiko-früherkennungssystems sowie für die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses. Des Weiteren wurden Honorare für andere Bestätigungsleistungen sowie sonstige Leistungen gezahlt. Die anderen Bestätigungsleistungen beinhalten im Wesentlichen Leistungen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie für Prüfbescheinigungen. Die sonstigen Leistungen beinhalten projektbezogene Beratungsleistungen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

12 | Anlagevermögen

in T€	Bruttowerte				Abschreibungen				Nettowerte	
	Stand 01.01. 2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12. 2022	Stand 01.01. 2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12. 2022	Stand 31.12. 2021	Stand 31.12. 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Software-Lizenzen	60	0	0	60	60	0	0	60	0	0
	60	0	0	60	60	0	0	60	0	0
Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	141	20	25	136	101	22	25	98	40	38
	141	20	25	136	101	22	25	98	40	38
Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	738.864	0	0	738.864	0	0	0	0	738.864	738.864
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	198.363	0	99.693	98.670	0	0	0	0	198.363	98.670
Sonstige Ausleihungen	59.911	0	1.469	58.442	0	0	0	0	59.911	58.442
	997.138	0	101.162	895.976	0	0	0	0	997.138	895.976
Anlagevermögen gesamt	997.339	20	101.187	896.172	161	22	25	158	997.178	896.014

13 | Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB

Die Pflichtangaben nach § 285 Nr. 11 HGB sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes dargestellt.

14 | Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten ein langfristiges Darlehen an die LANXESS Deutschland GmbH.

15 | Sonstige Ausleihungen

Die sonstigen Ausleihungen betreffen fast ausschließlich das anteilige Treuhandvermögen am LANXESS Pension Trust e.V. (LXS Trust). Die LANXESS AG hat mit mehreren Tranchen insgesamt Barmittel in Höhe von 56.834 T€, davon 0 T€ im Berichtsjahr, im Rahmen eines Contractual Trust Arrangements (CTA) zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen in den LANXESS Trust eingebracht.

Das anteilige Treuhandvermögen der LANXESS AG ist in Anteilen an einem Spezialfonds in einer Kapitalanlagegesellschaft angelegt. Die Ertragsrealisierung in der LANXESS AG erfolgt zum Zeitpunkt eines getroffenen Ausschüttungsbeschlusses der Kapitalanlagegesellschaft. Darüber hinaus können sich vertraglich geregelte Nachschusspflichten beim Treugeber auswirken. Im Berichtszeitraum wurden zwei Zwischenausschüttungen beschlossen.

Die im Geschäftsjahr ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen von in Summe 435 T€ (Vorjahr: –36 T€) resultieren im Wesentlichen aus ausgeschütteten Erträgen. Der Marktwert des LANXESS-Trust-Vermögens liegt am Bilanzstichtag über dem Buchwert.

Da das CTA kein Deckungsvermögen i. S. v. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB darstellt, wird unter Beachtung von § 253 Abs. 1 S. 4 HGB keine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durchgeführt, sondern die Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet. Eine Ausschüttungssperre besteht aus diesem Grunde nicht.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Demografiefonds für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäß dem Tarifvertrag der Chemiebranche sind jährlich Barmittel bei einem Treuhänder angelegt worden. Der Zeitwert des Treuhandvermögens entspricht dem Zeitwert der Verpflichtungen aus dem Demografiefonds in Höhe von 332 T€ (Vorjahr: 308 T€). Der Bilanzwert für das Treuhandvermögen und die unter den sonstigen Rückstellungen zu zeigenden Verpflichtungen sind, wie auch die Aufwendungen und Erträge, verrechnet worden.

16 | Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 8.426.625 T€ (Vorjahr: 4.932.066 T€) betreffen im Wesentlichen kurzfristige Darlehensforderungen einschließlich der Zinsabgrenzung, Forderungen aus dem Finanzverrechnungsverkehr und Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen. Aus dem in Textziffer (1) beschriebenen Dienstleistungsvertrag bestehen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.307 T€ (Vorjahr: 1.160 T€). Des Weiteren bestehen wie im Vorjahr keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

17 | Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2021	2022
Steuerforderungen		
aus Ertragsteuern	78.149	5.968
aus Umsatzsteuer	29.254	28.971
Sonstige	30.889	9.127
	138.292	44.066

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind alle im Folgejahr fällig.

18 | Wertpapiere

Unter den Wertpapieren in Höhe von 78.500 T€ (Vorjahr: 491.000 T€) werden jederzeit veräußerbare Anteile an Geldmarktfonds ausgewiesen.

19 | Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Geschäftsjahr 2022 im Wesentlichen Disagiobeträge auf die ausgegebenen Anleihen in Höhe von 30.823 T€ (Vorjahr: 31.357 T€) ausgewiesen.

20 | Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Jahr 2022 wie folgt entwickelt:

in T€	31.12.2021	Dividende	Jahres- überschuss	Entnahme aus	Einstellung in	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital	86.346	0	0	0	0	86.346
Kapitalrücklage	1.235.706	0	0	0	0	1.235.706
Andere Gewinnrücklagen	406.702	0	0	0	506.779	913.481
Bilanzgewinn	101.858	-90.664	1.013.557	-506.779	0	517.972
	1.830.612	-90.664	1.013.557	-506.779	506.779	2.753.505

Das gezeichnete Kapital ist damit zum Bilanzstichtag weiterhin eingeteilt in 86.346.303 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 € je Aktie. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Eine Aktie gewährt eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil am Gewinn.

In der Hauptversammlung am 25. Mai 2022 wurde für den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 von 101.858 T€ auf Basis des der Hauptversammlung unterbreiteten Beschlussvorschlags die folgende Verwendung beschlossen:

- › eine Dividendenzahlung von 90.664 T€ (1,05 € je dividendenberechtigte Stückaktie),
- › einen Betrag von 11.194 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Genehmigtes Kapital I

Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung der LANXESS AG aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung vom 15. Mai 2018 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 14. Mai 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 18.304.587 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Bei der Ausnutzung des genehmigten Kapitals I steht den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Dieses kann jedoch unter bestimmten, in § 4 Abs. 3 der Satzung der LANXESS AG näher definierten Fällen ausgeschlossen werden. Eine Inanspruchnahme des genehmigten Kapitals I ist bisher nicht erfolgt.

Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung der LANXESS AG vom 15. Mai 2018 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Mai 2023 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 1.000.000.000 € mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern oder Gläubigern von Optionsschuldverschreibungen oder Optionsgenussscheinen oder Optionsgewinnschuldverschreibungen Optionsrechte oder -pflichten oder den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussscheinen oder Wandelgewinnschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten auf Stückaktien der Gesellschaft, die auf den Inhaber lauten, mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 9.152.293 € nach näherer Maßgabe der Bedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen. Im Zusammenhang damit ist das Grundkapital der LANXESS AG gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung um bis zu 9.152.293 € bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht in bestimmten Fällen, die in der Ermächtigung näher bezeichnet werden, auszuschließen. Bei seiner Entscheidung über den

Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre bei Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) wird der Vorstand andere Kapitalmaßnahmen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre berücksichtigen. Von der Ermächtigung der Ausgabe von Schuldverschreibungen wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

Der Vorstand hat sich zudem im Wege der Selbstbindung verpflichtet, Kapitalmaßnahmen (sei es aus genehmigtem oder bedingtem Kapital) unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre höchstens in einem Gesamtumfang von insgesamt 20% des derzeit bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft vorzunehmen. Diese Beschränkung gilt bei der Ausgabe neuer Aktien aufgrund der Ausnutzung eines genehmigten Kapitals, der Verwendung eigener Aktien oder der Begebung von Schuldverschreibungen mit Options- oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten, aufgrund derer Aktien auszugeben sind, jeweils unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. An diese Selbstverpflichtung hält sich der Vorstand bis zu dem Zeitpunkt, in dem eine zukünftige Hauptversammlung neuerlich über eine Ermächtigung des Vorstands zu Kapitalmaßnahmen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre Beschluss gefasst haben wird.

Erwerb und Verwendung eigener Aktien

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 hielten weder die Gesellschaft noch von ihr abhängige oder im Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen oder Dritte, welche für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung eines von ihr abhängigen oder im Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmens handeln, eigene Aktien der Gesellschaft oder haben eigene Aktien der Gesellschaft als Pfand genommen.

Die Hauptversammlung der LANXESS AG hat am 23. Mai 2019 eine Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien beschlossen. Die Ermächtigung sieht vor, dass der Vorstand bis zum 22. Mai 2024 eigene Aktien der Gesellschaft in Höhe von bis zu insgesamt 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erwerben kann. Die Ermächtigung kann auch durch Beteiligungsgesellschaften der Gesellschaft oder von Dritten für Rechnung der Gesellschaft oder ihrer Beteiligungsgesellschaften ausgeübt werden. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand insoweit Gebrauch gemacht, als im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 1.101.549 Aktien der Gesellschaft zurückgekauft wurden. Alle zurückgekauften Aktien wurden im Geschäftsjahr 2021 eingezogen, womit das Grundkapital der Gesellschaft im Wege der vereinfachten Kapitalherabsetzung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 6 AktG entsprechend vermindert wurde. Die vorgenannte Ermächtigung des Vorstands erlaubt bis zum 22. Mai 2024 weiterhin den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien von bis zu 8,72% des Grundkapitals der Gesellschaft zum Ende des Geschäftsjahres 2022.

21 | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In den Pensionsrückstellungen werden Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Verpflichtungen aus Frühruhestandsvereinbarungen ausgewiesen.

Zum 31. Dezember 2022 betragen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 105.773 T€ (Vorjahr: 95.716 T€). Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt für das Geschäftsjahr 6.369 T€ (Vorjahr: 9.152 T€) und unterliegt der Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 S. 2 HGB.

Die Erfüllungsbeträge der Verpflichtungen aus den rückdeckungsakzessorischen Versorgungszusagen betragen 1.342 T€ (Vorjahr: 920 T€) und wurden mit dem Zeitwert der verpfändeten Rückdeckungsversicherung, die Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB darstellt, von 1.342 T€ (Vorjahr: 920 T€) saldiert. Die im Berichtszeitraum entstandenen Zinsaufwendungen in Höhe von 13 T€ und die Erträge aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von 13 T€ wurden ebenfalls saldiert.

22 | Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen bestehen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 16.896 T€ (Vorjahr: 15.267 T€) für Vorjahre.

23 | Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet für Verpflichtungen aus variablen Vergütungskomponenten (APP, LTSP, LTPB und SPP) für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, noch nicht in Anspruch genommene Urlaubs- und Überstundenguthaben, Arbeitnehmerjubiläen sowie für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten. Unter den sonstigen ungewissen Verbindlichkeiten werden unter anderem die erwarteten Kosten für die Hauptversammlung des Geschäftsjahres 2022 sowie die Festvergütung für den Aufsichtsrat ausgewiesen.

Die kurzfristige Komponente der variablen Vergütungskomponente ist das Annual Performance Payment (APP). Es berücksichtigt ein finanzielles und ein nichtfinanzielles Leistungskriterium, die der Vorstand bzw. Aufsichtsrat vor Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres festgelegt hat. Zurzeit ist das finanzielle Leistungskriterium das EBITDA (operatives Ergebnis vor Abschreibungen und Wertaufholungen) vor Sondereinflüssen und das nichtfinanzielle Leistungskriterium die Millionen-Arbeitsstunden-Quote (MAQ) der Unfälle mit Ausfalltagen.

Die langfristig ausgerichteten, variablen Komponenten des Vergütungssystems sind der Long Term Stock Performance Plan (LTSP), der Long Term Performance Bonus (LTPB) sowie der Sustainability Performance Plan (SPP).

Mit dem im Geschäftsjahr 2010 aufgesetzten Vergütungsprogramm LTSP 2010–2013 wurden Anrechte für die Jahre 2010 bis 2013 gewährt. Die Ausschüttung ergibt sich aus der relativen Performance der LANXESS Aktie im Vergleich zum Index Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM. Das im Geschäftsjahr 2014 eingeführte Vergütungsprogramm LTSP 2014–2017 entspricht im Wesentlichen dem Vergütungsprogramm LTSP 2010–2013. Wesentliche Änderung ist die Bemessung der Ausschüttung als Relation der Performance der LANXESS Aktie im Vergleich zur Performance des Wettbewerbsindex MSCI World Chemicals. Die Gesamtlaufzeit der jeweiligen Tranchen beträgt für beide Programme grundsätzlich sieben Jahre. Im Geschäftsjahr 2016 wurde der Ausübungszeitraum der Tranche 2013 aus dem Vergütungsprogramm LTSP 2010–2013 um zwei Jahre verlängert, sodass die Gesamtlaufzeit dieser Tranche neun Jahre beträgt. Die Sperrfrist beträgt für alle Tranchen jeweils vier Jahre.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde der LTSP 2018–2021 in Deutschland und in den USA eingeführt. Die Gesamtlaufzeit der Tranche beträgt vier Jahre und umfasst ausschließlich die Sperrfrist. Ausgabedatum der gewährten und noch ausstehenden Anrechte ist der jeweilige 1. Januar. Für jedes Jahr während der Laufzeit des LTSP-Plans errechnet sich der Basiskurs der Aktie der Gesellschaft aus dem Durchschnitt der Schlusskurse der Aktie der Gesellschaft im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse. Für die Berechnung des Durchschnitts werden für jedes Tranchenjahr jeweils die Schlusskurse der letzten zehn Handelstage des Kalendermonats Dezember des Vorjahres und die Schlusskurse der ersten zehn Handelstage des Kalendermonats

Januar des laufenden Tranchenjahres ermittelt. Der Wert eines Anrechts ist abhängig von der durchschnittlichen Performance der LANXESS Aktie im Vergleich zur Performance des Wettbewerbsindex MSCI World Chemicals während der Sperrfrist. Die Performance gegenüber dem Index wird für jedes der vier Jahre der Sperrfrist einzeln ermittelt.

Das im Geschäftsjahr 2022 eingeführte Vergütungsprogramm LTSP 2022–2025 entspricht im Wesentlichen dem Vergütungsprogramm LTSP 2018–2021. Abweichend zum vorherigen Vergütungsprogramm wird die Ausschüttung des LTSP 2022–2025 als Relation der Performance der LANXESS Aktie im Vergleich zur Performance des FTSEurofirst 300 Eurozone Chemicals bemessen.

Der LTPB berücksichtigt durch seine Langfristigkeit eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Zum Ende der dreijährigen Laufzeit der Tranchen ergibt sich die konkrete Höhe des LTPB zu jeweils einem Drittel auf Basis der jeweiligen APP-Zielerreichung der drei Geschäftsjahre. Im Geschäftsjahr 2021 wurde letztmals eine Tranche des LTPB (Tranche 2021–2023) zugesagt und wird zum 31. Dezember 2023 enden. Der LTPB wurde durch den neuen SPP ersetzt. Dieser berücksichtigt die langfristige Entwicklung nichtfinanzieller Nachhaltigkeitskriterien. Die Bemessungsperiode dieser Kriterien beträgt vier Jahre. Angelehnt an das von LANXESS veröffentlichte Zwischenziel für 2025 hat der Aufsichtsrat für die Bemessungsperioden 2021–2024 und 2022–2025 ein Ziel zur Reduktion der CO₂e-Emissionen im Konzern festgelegt, welches im SPP als Leistungskriterium berücksichtigt wird.

24 | Anleihen

Die Anleihen betragen zum Geschäftsjahresende 3.300.000 T€ (Vorjahr: 3.300.000 T€) und setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	Zinssatz in %	Laufzeit bis	Betrag
Euroanleihe 2018/2025	1,125	Mai 2025	500.000
Euroanleihe 2016/2026	1,000	Oktober 2026	500.000
Privatplatzierung 2012/2027	3,950	April 2027	100.000
Euroanleihe 2021/2027	0,000	September 2027	500.000
Euroanleihe 2022/2028	1,750	März 2028	600.000
Euroanleihe 2021/2029	0,625	Dezember 2029	600.000
Hybridanleihe 2016/2076	4,500	Dezember 2076	500.000
			3.300.000

25 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 730.228 T€ (Vorjahr: 24.868 T€) bestehen aus Krediten sowie abgegrenzten Zinsen der Anleihen und Gebühren.

26 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen ausschließlich gegenüber Dritten.

27 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 2.618.099 T€ (Vorjahr: 1.884.992 T€) betreffen im Wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten einschließlich der Zinsabgrenzung sowie Verbindlichkeiten aus dem Finanzverrechnungsverkehr.

28 | Sonstige Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2021	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Steuern	702	667
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	5
Sonstige	1.325	1.872
	2.028	2.544

29 | Weitere Angaben zu den Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

in T€	31.12.2021			31.12.2022		
	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
Anleihen	600.000	2.700.000	1.700.000	0	3.300.000	1.700.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.868	0	0	730.228	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.624	0	0	2.540	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.884.992	0	0	2.610.054	8.045	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.028	0	0	2.544	0	0
	2.513.512	2.700.000	1.700.000	3.345.366	3.308.045	1.700.000

30 | Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen

In einem mit dem Abspaltungs- und Übernahmevertrag zwischen der Bayer AG und der LANXESS AG abgeschlossenen Grundlagenvertrag haben die Bayer AG und die LANXESS AG unter anderem eine den jeweils zugeordneten Vermögenswerten entsprechende

gegenseitige Freistellung von Verbindlichkeiten vereinbart. Ferner wurden spezielle Vereinbarungen über Produkthaftungsverbindlichkeiten, Umweltlasten und die Haftung für Kartellverstöße im Verhältnis der Vertragsparteien zueinander getroffen. Der Grundlagenvertrag enthält ferner Regelungen für die Zuordnung steuerrechtlicher Effekte, die im Zusammenhang mit der Abspaltung und den vorausgegangenen Maßnahmen zur Herstellung des abgespaltenen Unternehmensbereichs stehen.

Die LANXESS AG hat zugunsten von Tochtergesellschaften folgende Garantien abgegeben:

in T€	31.12.2021	31.12.2022
Gegenüber Kreditinstituten	81.975	98.747
Gegenüber Lieferanten	27.310	25.408
Gegenüber übrigen Dritten	29.752	28.187
	139.037	152.342

Weiterhin hat die LANXESS AG für Tochterunternehmen Garantien für Zahlungsverpflichtungen aus zukünftigen Lieferungen aufgrund langfristiger Beschaffungsverträge übernommen.

In den zuvor ausgewiesenen Haftungsverhältnissen gegenüber übrigen Dritten sind Verpflichtungen betreffend die Altersversorgung in Höhe von 28.187 T€ (Vorjahr: 29.752 T€) enthalten.

Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden. Mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

SONSTIGE PFLICHTANGABEN

31 | Bestehen einer Beteiligung (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Die Meldungen über das Bestehen einer Beteiligung an der LANXESS AG sind in den Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG aufgeführt.

32 | Derivative Finanzinstrumente

Die LANXESS AG und Gesellschaften des LANXESS Konzerns sind im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Marktpreisrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden auch derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich hierbei um außerhalb der Börse gehandelte Instrumente, sogenannte OTC-Instrumente. Dazu gehören insbesondere Devisentermingeschäfte, Zinsswaps und Warenterminkontrakte.

Ihr Einsatz erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und ist auf die Absicherung des operativen Geschäfts des Konzerns sowie der damit verbundenen Geldanlagen und Finanzierungsvorgänge beschränkt.

Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten ist, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse die Fluktuationen zu reduzieren, die auf Veränderungen von Wechselkursen, Zinssätzen und Marktpreisen zurückgehen.

Das Risiko einer Preisänderung derivativer Finanzinstrumente besteht aufgrund der Möglichkeit einer Schwankung der zugrunde liegenden Basisgrößen wie Währungen. Soweit Derivate zu Sicherungszwecken eingesetzt sind, wird die Möglichkeit von Wertverlusten aufgrund sinkender Preise durch gegenläufige Effekte aus den gesicherten Grundgeschäften kompensiert.

Für Derivate mit positivem Marktwert besteht ein Bonitäts- oder Ausfallrisiko für den Fall, dass die jeweiligen Vertragspartner ihren Erfüllungsverpflichtungen nicht nachkommen können. Zur Minimierung dieses Risikos werden den Banken Kontrahentenlimite zugeteilt sowie Rahmenverträge eingesetzt, die im Falle der Insolvenz

eines Vertragspartners eine Aufrechnung der Marktwerte der offenen derivativen Geschäfte vorsehen.

Das Nominalvolumen der mit externen Vertragspartnern abgeschlossenen Derivate belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 2.323.570 T€ (Vorjahr: 2.484.098 T€). Mit Konzerngesellschaften wurden gegenläufige Derivate von nominal 1.980.158 T€ (Vorjahr: 1.841.426 T€) abgeschlossen. Insgesamt bestanden damit derivative Geschäfte im Nominalvolumen von 4.303.727 T€ (Vorjahr: 4.325.524 T€). Hierin enthalten waren auch solche Geschäfte, die in Bewertungseinheiten einbezogen wurden.

Die derivativen Finanzinstrumente setzten sich wie folgt zusammen:

in T€	Nominalwerte		Marktwerte		Buchwerte	
	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022
Devisentermingeschäfte						
Positive Marktwerte	1.798.098	1.603.858	51.447	37.253	0	0
Negative Marktwerte	2.008.574	2.681.519	50.859	43.235	353	2.679
	3.806.672	4.285.377	588	-5.982	-353	-2.679
Zinsswaps						
Positive Marktwerte	500.000	0	3.302	0	0	0
Negative Marktwerte	0	0	0	0	0	0
	500.000	0	3.302	0	0	0
Warenterminkontrakte						
Positive Marktwerte	9.426	9.175	482	564	0	0
Negative Marktwerte	9.426	9.175	482	564	0	0
	18.852	18.350	0	0	0	0
	4.325.524	4.303.727	3.890	-5.982	-353	-2.679

Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Währungsrisiken

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzte die LANXESS AG Devisentermingeschäfte ein.

Die Sicherungsmaßnahmen umfassen externe Devisentermingeschäfte, die einer Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte der Konzernunternehmen in Fremdwährung dienen und spiegelbildlich an diese Konzerngesellschaften weitergegeben werden.

Zur Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte der Konzernunternehmen in Fremdwährung bestanden externe Devisentermingeschäfte im Nominalwert von 486.121 T€ (Vorjahr: 667.926 T€) mit einem beizulegenden Zeitwert von 3.280 T€ (Vorjahr: –3.546 T€). Ihnen standen gegenläufige Geschäfte mit Unternehmen des Konzerns von nominal 486.121 T€ (Vorjahr: 667.926 T€) gegenüber; ihr beizulegender Zeitwert belief sich auf –3.280 T€ (Vorjahr: 3.546 T€). Wertänderungen korrespondierender externer und interner Geschäfte verhalten sich jeweils gegenläufig und gleichen sich mit Fälligkeit bis zum Jahr 2025 aus. Die Geschäfte waren in Bewertungsportfolios zusammengefasst und wurden bilanziell nicht erfasst.

Zur Abdeckung der Währungsrisiken aus Forderungen und Verbindlichkeiten der LANXESS AG sowie der Konzernunternehmen (bilanzielles Risiko) schloss die LANXESS AG Devisentermingeschäfte mit externen Vertragspartnern im Nominalvolumen von 1.828.274 T€

(Vorjahr: 1.306.746 T€) ab; ihr beizulegender Zeitwert betrug 3.413 T€ (Vorjahr: 17.616 T€). Die Geschäfte wurden teilweise an Konzerngesellschaften weitergereicht; diese internen Gegengeschäfte machten nominal 1.484.861 T€ (Vorjahr: 1.164.073 T€) bei einem beizulegenden Zeitwert von –9.395 T€ (Vorjahr: –17.028 T€) aus. Soweit zur Absicherung von Fremdwährungsfordernungen und -verbindlichkeiten der Konzerngesellschaften abgeschlossene Devisentermingeschäfte über interne Geschäfte an die betroffenen Konzerngesellschaften weitergereicht wurden, erfolgte eine Zusammenfassung der sich gegenläufig verhaltenden Geschäfte zu Bewertungsportfolios. Hierin standen sich aus externen und internen Geschäften zum Abschlussstichtag beizulegende Zeitwerte in absolut gleicher Höhe gegenüber. Sie werden im Jahr 2023 fällig. Die Geschäfte waren bilanziell nicht erfasst.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften, die zur Absicherung des bilanziellen Fremdwährungsrisikos von Konzerngesellschaften dienten und denen keine korrespondierenden internen Gegengeschäfte gegenüberstanden, belief sich auf 2.679 T€ (Vorjahr: 353 T€).

Weitere Bewertungseinheiten (Mikro-Hedges) wurden aus Währungsdarlehen, die die LANXESS AG bei Konzernunternehmen aufgenommen bzw. an diese gewährt hatte, und den zu ihrer Absicherung abgeschlossenen sich gegenläufig verhaltenden Devisentermingeschäften gebildet. Die gesicherten Darlehen

hatten zum Abschlussstichtag einen Buchwert von 180.565 T€ (Vorjahr: 0 T€) für gewährte bzw. von 1.230.115 T€ (Vorjahr: 255.009 T€) für aufgenommene Darlehen. Per saldo bestand ein Währungsrisiko von 9.433 T€ (Vorjahr: 2.695 T€). Die externen Devisenkontrakte wiesen per saldo einen positiven Zeitwert von 3.490 T€ (Vorjahr: 3.275 T€) auf, sind jeweils im Jahr 2023 fällig und bilanziell nicht erfasst.

Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Zinsrisiken

Zur Absicherung von Zinsrisiken bei der Emission von Finanzierungsinstrumenten setzte die LANXESS AG Zinsswaps ein.

Die Sicherungsmaßnahmen umfassen externe Zinsswaps, die einer Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte zur Refinanzierung des Konzerns dienen und direkt durch die LANXESS AG am Kapitalmarkt emittiert werden sollen.

Nachdem die Refinanzierung einer im November 2022 fälligen Anleihe mit einem gleichartigen Instrument aufgrund der zu erwartenden Zahlungen für die Einbringung der Business Unit High Performance Materials in das geplante Joint Venture mit Advent im geplanten Umfang nicht mehr erforderlich wurde, wurden die im vergangenen Jahr bestehenden Zinsswaps mit einem Nominalvolumen von 500.000 T€ im dritten Quartal 2022 erfolgswirksam aufgelöst. Hieraus resultierte ein Ertrag in Höhe von 83.215 T€, der im Zinsergebnis ausgewiesen wurde.

Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Preisrisiken

Die externen Warenterminkontrakte, die alle innerhalb eines Jahres fällig werden, wurden spiegelbildlich an Konzerngesellschaften weitergegeben. Die Ergebnisse der bis zum Jahresende beendeten Geschäfte glichen sich aus. Zur Bewertung der noch offenen Geschäfte wurden jeweils Mikrobewertungseinheiten gebildet, sodass per saldo kein Ergebnis entstand.

Bewertungsmethoden

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) ermittelt. Im Einzelnen gelten dabei folgende Grundsätze:

- › Die Marktwerte der Devisentermingeschäfte wurden mit der „Forward-Methode“ aus den Beträgen abgeleitet, zu denen sie gehandelt oder notiert werden.
- › Die Marktwerte der Warentermingeschäfte wurden ebenfalls mit der „Forward-Methode“ aus den Beträgen abgeleitet, zu denen sie gehandelt oder notiert werden.

Zur Messung der Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird die Dollar-Offset-Methode herangezogen.

33 | Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 a HGB)

Für das Geschäftsjahr 2022 belaufen sich die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands der LANXESS AG auf 10.763 T€ (Vorjahr: 15.059 T€). Sie setzen sich zusammen aus kurzfristig fälligen Leistungen (feste Jahresvergütung, Annual Performance Payment (APP), Sachbezüge und Sonstige) von 7.279 T€ (Vorjahr: 10.211 T€) sowie aus der mehrjährigen Vergütung von 3.484 T€ (Vorjahr: 4.848 T€).

In der mehrjährigen Vergütung sind Bezüge im Rahmen des Long Term Performance Bonus (LTPB) von 1.130 T€ (Vorjahr: 2.647 T€) und im Rahmen des anteilsbasierten Long Term Stock Performance Plan (LTSP) enthalten. Innerhalb des LTSP wurden 2.354.022 (Vorjahr: 2.201.250) Vergütungsanrechte gewährt. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung belief sich auf 2.354 T€ (Vorjahr: 2.201 T€). Im Geschäftsjahr 2022 ergab sich ein Aufwand aus der anteilsbasierten Vergütung von 761 T€ (Vorjahr: Ertrag von 126 T€).

Frau Dr. Stephanie Coßman ist zum 31. März 2022 vorzeitig aus dem Amt als Vorstandsmitglied ausgeschieden.

Im Rahmen der einvernehmlichen Aufhebung der Bestellung von Frau Dr. Coßmann zum Mitglied des Vorstands wurde eine Abgeltungszahlung in Summe von 1.475 T€ geleistet. Im Geschäftsjahr 2022 resultierte hieraus ein Aufwand von 1.159 T€.

Daneben fielen Nettoaufwendungen für die Altersvorsorge der Vorstände in Höhe von 4.061 T€ (Vorjahr: 3.920 T€) an. Der Barwert des Umfangs der Verpflichtung gegenüber den zum Jahresende 2022 aktiven Vorstandsmitgliedern lag bei 25.769 T€ (Vorjahr: 23.068 T€). Die Nettoaufwendungen für die aus dem Vorstand ausgeschiedene Frau Dr. Stephanie Coßmann beliefen sich auf 310 T€.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Gesamtbezüge von 1.843 T€ (Vorjahr: 1.848 T€).

Daneben erhielten die Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im LANXESS Konzern sind, Gehälter im Rahmen ihres Anstellungsverhältnisses. Die Höhe der Gehälter entsprach dabei einer angemessenen Vergütung für entsprechende Funktionen und Aufgaben im Konzern.

Vergütung des Aufsichtsrats

in T€	Feste Vergütung	Vergütung der Ausschusstätigkeit	Sitzungsgeld	Gesamtsumme
2022	1.160	495	188	1.843
2021	1.160	496	192	1.848

34 | Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstands sowie Vorstandsmitglieder, die ihre Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet haben (gemäß § 285 Nr. 9 a und Nr. 9 b HGB)

Die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 1.505 T€ (Vorjahr: 1.427 T€) und betreffen erfolgte Zahlungen aus der Altersversorgung. Daraus entfallen 318 T€ (Vorjahr: 318 T€) auf einmalige Kapitalzahlungen. Es wurden 3.637 T€ (Vorjahr: 3.066 T€) an laufendem Pensionsaufwand erfasst.

Für den Umfang der Verpflichtungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands sind zum 31. Dezember 2022 Rückstellungen in Höhe von 37.002 T€ (Vorjahr: 33.199 T€) gebildet.

35 | Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 c HGB)

Zum 31. Dezember 2022 bestanden keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats. Haftungsverhältnisse für diesen Personenkreis sind nicht eingegangen worden.

36 | Ausschüttungsgesperrte Beträge (gemäß § 253 Abs. 6 S. 2 HGB)

Zum Abschlussstichtag unterliegen der Ausschüttungssperre:

in T€	31.12.2021	31.12.2022
Rückstellungen für Pensionen (7-Jahres-Durchschnittzinssatz)	104.769	112.345
abzüglich Rückstellungen für Pensionen (10-Jahres-Durchschnittzinssatz)	-95.617	-105.976
Unterschiedsbetrag	9.152	6.369
Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge	9.152	6.369

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 übersteigen die frei verfügbaren Rücklagen den Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge. Daher besteht keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn in Höhe von 517.972 T€.

37 | Nachtragsbericht

Nach dem 31. Dezember 2022 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LANXESS AG zu erwarten ist.

38 | Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, zu beschließen, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 517.972 T€ eine Dividendenzahlung von 1,05 € je dividendenberechtigte Stückaktie vorzunehmen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung von 90.664 T€. Der nach Abzug der geplanten Dividendensumme verbleibende Betrag von 427.308 T€ soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

39 | Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats bekleiden die nachstehend genannten Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

Als Vertreter der Anteilseigner gehören derzeit die folgenden Damen und Herren dem Aufsichtsrat an:

Dr. Matthias L. Wolfgruber (Vorsitzender)
Selbstständiger Berater
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der ALTANA AG
Weitere Mandate
LANXESS Deutschland GmbH, Köln ¹⁾ (Vorsitzender)
ALTANA AG, Wesel ¹⁾ (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Cabot Corporation, Boston, Massachusetts, Vereinigte Staaten von Amerika
Hans van Bylen
Selbstständiger Berater
Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Henkel AG & Co. KGaA
Ehemaliger Präsident des Verbands der Chemischen Industrie e.V. (VCI)
Weitere Mandate
LANXESS Deutschland GmbH, Köln ¹⁾
Akzo Nobel N.V., Amsterdam, Niederlande (seit 23. April 2022)
Etex NV, Luchthaven Brussel Nationaal, Belgien
Ontex Group NV, Erembodegem (Aalst), Belgien (Vorsitzender)
SN Airholding NV, Brüssel, Belgien (ausgeschieden am 15. Dezember 2022)
Dr. Heike Hanagarth
Selbstständige Unternehmensberaterin
Ehem. Mitglied des Vorstands der Deutsche Bahn AG, Berlin
Weitere Mandate
LANXESS Deutschland GmbH, Köln ¹⁾
Martur Fompak International/Automotive Seating Systems AS, Istanbul, Türkei
NXT Boardroom GmbH, München (Mitglied des Beirats)
Rivean Capital Advisory GmbH, Frankfurt am Main (Mitglied des Beirats – vormalig Gilde Buy Out Partners BV)

Pamela Knapp

Verwaltungsratsmitglied und Aufsichtsratsmitglied in
verschiedenen europäischen Wirtschaftsunternehmen
Ehemals Finanzvorstand der GfK SE

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln¹⁾
Signify NV, Eindhoven, Niederlande
(Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des
Prüfungsausschusses)
Compagnie de Saint-Gobain S.A., Courbevoie, Frankreich
(Mitglied des Verwaltungsrats – Conseil d'Administration –
und Vorsitzende des Prüfungsausschusses)
HKP Deutschland GmbH, Frankfurt am Main
(Mitglied des Beirats)

Dr. Rainier van Roessel (eingetreten am 25. Mai 2022)

Selbstständiger Berater
Ehemaliges Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor
der LANXESS AG

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln¹⁾ (seit 25. Mai 2022)
K+S Aktiengesellschaft, Kassel¹⁾
K+S Minerals and Agriculture GmbH, Kassel¹⁾

Lawrence A. Rosen

Aufsichtsratsmitglied in verschiedenen Wirtschaftsunternehmen
Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Deutschen Post AG

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln¹⁾
Qiagen N.V., Venlo, Niederlande
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Deutsche Post AG, Bonn

Theo H. Walthie (ausgeschieden am 25. Mai 2022)

Selbstständiger Berater
Ehemaliger Global Business President des Geschäftsbereichs
Hydrocarbons & Energy der Dow Chemical Company

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln¹⁾
(ausgeschieden am 25. Mai 2022)

1) Gesetzlich zu bildende Aufsichtsräte.

Als Vertreter der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gehören derzeit die folgenden Damen und Herren dem Aufsichtsrat an:

Ralf Sikorski (stellvertretender Vorsitzender)
Stellvertretender Vorsitzender der IG BCE, Hannover
Weitere Mandate
LANXESS Deutschland GmbH, Köln ¹⁾ (stellvertretender Vorsitzender)
Chemie Pensionsfonds AG, Wiesbaden ¹⁾ (Vorsitzender)
RAG AG, Herne ¹⁾
RWE AG, Essen ¹⁾ (stellvertretender Vorsitzender)
RWE Power AG, Köln und Essen ¹⁾ (stellvertretender Vorsitzender)
RWE Generation SE, Essen ¹⁾
KSBG – Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH, Essen ¹⁾ (Stellvertretender Vorsitzender, ausgeschieden am 4. April 2022)
Birgit Bierther
Vorsitzende des Betriebsrats LANXESS am Standort Köln
Weitere Mandate
LANXESS Deutschland GmbH, Köln ¹⁾
Armando Dente
Bezirksleiter der IG BCE, Bezirk Köln-Bonn
Weitere Mandate
LANXESS Deutschland GmbH, Köln ¹⁾
INEOS Deutschland Holding GmbH, Köln ¹⁾
INEOS Manufacturing Deutschland GmbH, Köln ¹⁾
Dr. Hans-Dieter Gerriets
Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses der leitenden Angestellten der LANXESS AG und Vorsitzender des Sprecher- ausschusses LANXESS; verantwortlicher Betriebsleiter eines Produktionsbetriebes der Business Unit Advanced Industrial Intermediates der LANXESS Deutschland GmbH
Weitere Mandate
LANXESS Deutschland GmbH, Köln ¹⁾

Iris Schmitz

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats LANXESS und Vorsitzende des Betriebsrats LANXESS am Standort Leverkusen

Stellvertretende Vorsitzende des Konzernbetriebsrats LANXESS

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln¹⁾

Saltigo GmbH, Leverkusen¹⁾

Manuela Strauch

Vorsitzende des Betriebsrats LANXESS am Standort Uerdingen

Stellvertretende Vorsitzende im Gesamtbetriebsrat LANXESS

Vorsitzende im Konzernbetriebsrat LANXESS

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln¹⁾

1) Gesetzlich zu bildende Aufsichtsräte.

Vorstand

Dem Vorstand der Gesellschaft gehören derzeit folgende Personen an:

Mitglied des Vorstands	Externe Mandate	Konzernmandate
Matthias Zachert Vorstandsvorsitzender	• Mitglied im Aufsichtsrat der Siemens AG, Berlin und München	• Vorsitzender der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH
Dr. Anno Borkowsky Vorstandsmitglied		• Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH • Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Hong Kong Ltd. • Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Corp. • Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Chemical (China) Co. Ltd. • Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS India Private Ltd.
Dr. Stephanie Coßmann (ausgeschieden am 31. März 2022) Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektorin		• Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH (ausgeschieden am 31. März 2022) • Mitglied des Verwaltungsrats der LANXESS N.V. (ausgeschieden am 31. März 2022)
Dr. Hubert Fink Vorstandsmitglied		• Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH • Vorsitzender des Aufsichtsrats der Saltigo GmbH • Geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats der LANXESS Performance Materials N.V. • Mitglied des Verwaltungsrats der LANXESS Belgium N.V. • Vorsitzender des Aufsichtsrats der LANXESS Performance Materials GmbH (Mitglied seit dem 1. Juli 2022; Vorsitz seit dem 14. Dezember 2022)
Michael Pontzen Vorstandsmitglied und Finanzvorstand		• Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH • Mitglied des Board of Directors der LANXESS Corp. • Mitglied des Board of Directors der LANXESS Solutions Korea Inc. • Mitglied des Board of Directors der EPM Polymer Additives Holding Corp. • Mitglied des Board of Directors der Emerald Performance Materials, LLC.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Mitteilungspflichtiger	Datum der Änderung	Schwellenwert	Stimmrechtsanteil über Aktien			Stimmrechtsanteil über Instrumente		Zurechnung der Stimmrechte
			in %	in %	absolut	in %	absolut	
The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, CA, USA	01.02.2022	10,00	10,02	8.650.020	0,00	0	The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, CA, USA (10,02% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F.)	
DWS Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland	31.10.2022	5,00	9,80	8.457.847	0,02	15.700	DWS Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland (9,80% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F. und 0,02% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, DE, USA	07.11.2022	3,00	0,09	80.871	3,31	2.855.191	The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, DE, USA (0,09% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F. und 3,31% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
Warren E. Buffett	21.12.2017	5,00	5,02	4.589.596	0,00	0	General Reinsurance AG, Köln, Deutschland (5,02% gemäß §§ 21, 22 WpHG a.F., §§ 33, 34 WpHG n.F.)	
Ministry of Finance on behalf of the State of Norway, Oslo, Norwegen	09.01.2023	5,00	4,59	3.959.423	0,52	450.828	Norges Bank, Oslo, Norway (4,59% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F. und 0,52% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
SMALLCAP World Fund, Inc. ¹⁾	26.05.2022	5,00	5,02	4.333.515	0,00	0	SMALLCAP World Fund, Inc., Lutherville Timonium, MD, USA (5,02% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F.)	
Israel Englander	01.06.2022	3,00	0,00	0	4,84	4.176.886	Israel Englander (4,84% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
New Perspective Fund ¹⁾	11.04.2022	3,00	4,51	3.896.295	0,00	0	New Perspective Fund, Wilmington, DE, USA (4,51% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F.)	
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA	11.01.2023	3,00	3,07	2.650.237	0,56	484.569	BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA (3,07% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F. und 0,56% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
UBS Group AG, Zürich, Schweiz	13.01.2020	3,00	2,94	2.566.755	0,26	228.929	UBS Group AG, Zürich, Schweiz (2,94% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F. und 0,26% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
Otis Mason Hawkins	14.07.2022	3,00	3,02	2.606.146	0,00	0	Otis Mason Hawkins (3,02% gemäß §§ 21, 22 WpHG a.F., §§ 33, 34 WpHG n.F.)	
Allianz Global Investors GmbH	16.04.2018	3,00	2,96	2.713.368	0,08	74.804	Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland (2,96% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F. und 0,08% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	

1) Tochtergesellschaft der The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, CA, USA.

Aufstellung des Anteilsbesitzes

An den nachstehend aufgeführten Unternehmen hält die LANXESS AG unmittelbar oder mittelbar mindestens 20% der Anteile (Angabe nach § 285 Nr. 11 HGB). Bei den angegebenen Werten für Eigenkapital und Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag handelt es sich um die Werte aus den auf Basis des jeweiligen Landesrechts erstellten Jahresabschlüssen.

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Vollkonsolidierte Unternehmen			
Deutschland			
Bond-Laminates GmbH, Brilon	100	3	0 ¹⁾
CheMondis GmbH, Köln	100	0	0 ¹⁾
IAB Ionenaustauscher GmbH Bitterfeld, Greppin	100	31	0 ¹⁾
IMD Natural Solutions GmbH, Dortmund	100	1	0 ¹⁾
LANXESS Deutschland GmbH, Köln	100	1.299	0 ¹⁾
LANXESS Global Business Services GmbH, Köln	100	0	0 ¹⁾
LANXESS Organometallics GmbH, Bergkamen	100	52	0 ¹⁾
LANXESS Performance Materials GmbH, Köln	100	245	0 ¹⁾

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Vollkonsolidierte Unternehmen			
LANXESS Trademark GmbH & Co. KG, Leverkusen	100	0	0
MC (Germany) GmbH, Köln	100	0	0
Saltigo GmbH, Leverkusen	100	28	0 ¹⁾
THESEO Deutschland GmbH, Wietmarschen	100	1	-2
Zehnte LXS GmbH, Köln	100	1.235	-1
EMEA (ohne Deutschland)			
Anderol B.V., Venlo (Niederlande)	100	18	4
Antec International Ltd., Sudbury, Suffolk (Großbritannien)	100	37	10
BIOLINK LIMITED, Hull (Großbritannien)	100	4	0
Chemtura France S.A.S., Fitz James (Frankreich)	100	6	0
DDP Specialty Products Poland Sp.z.o.o., Warschau (Polen)	100	1	0
Emerald Kalama Chemical B.V., Rotterdam (Niederlande)	100	128	11
Emerald Kalama Chemical Holdings Ltd., St. Helier (Jersey)	100	-26	-1
Emerald Kalama Chemical Ltd., Widnes (Großbritannien)	100	39	-6
Emerald Kalama Chemical SRL, Mailand (Italien)	100	3	1
EUROPIGMENTS, S.L., Barcelona (Spanien)	52	5	1
Great Lakes Holding S.A.S., Fitz James (Frankreich)	100	7	0
Intace S.A.S., Courbevoie (Frankreich)	100	3	1

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Vollkonsolidierte Unternehmen			
LANXESS (Pty) Ltd., Modderfontein (Südafrika)	100	-40	-11
LANXESS Belgium NV, Kallo (Belgien)	100	266	-60
LANXESS Central Eastern Europe s.r.o., Bratislava (Slowakei)	100	30	8
LANXESS Chemicals S.L., Barcelona (Spanien)	100	1.471	28
LANXESS Epierre SAS, Epierre (Frankreich)	100	2	0
LANXESS Holding UK Unlimited, Manchester (Großbritannien)	100	141	0
LANXESS Investments Netherlands B.V., Venlo (Niederlande)	100	548	1
LANXESS Kimya Ticaret Limited Şirketi, Istanbul (Türkei)	100	2	1
LANXESS Limited, Manchester (Großbritannien)	100	20	3
LANXESS Manufacturing Netherlands B.V., Venlo (Niederlande)	100	230	1
LANXESS N.V., Antwerpen (Belgien)	100	149	-34
LANXESS Performance Materials S.R.L., Mailand (Italien)	100	3	0
LANXESS Performance Materials s.r.o., Bratislava (Slowakei)	100	8	0
LANXESS Performance Materials UK Ltd., Manchester (Großbritannien)	100	3	0

1) Ergebnis nach Ergebnisabführung.

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Vollkonsolidierte Unternehmen			
LANXESS S.A.S., Courbevoie (Frankreich)	100	31	2
LANXESS S.r.l., Mailand (Italien)	100	55	10
LANXESS Sales Netherlands B.V., Venlo (Niederlande)	100	27	3
LANXESS Solutions Italy S.r.l., Latina (Italien)	100	50	-7
LANXESS Solutions UK Ltd., Manchester (Großbritannien)	100	190	41
LANXESS Switzerland GmbH, Frauenfeld (Schweiz)	100	177	5
LANXESS Urethanes UK Ltd., Baxenden NR Accrington (Großbritannien)	100	21	2
MC (Netherlands) 1 B.V., Oegstgeest (Niederlande)	100	-183	-2
MC (Netherlands) 2 B.V., Oegstgeest (Niederlande)	100	-1	-1
MC Tiurkey Teknoloji Ltd. Sirketi, Istanbul (Türkei)	100	0	0
Microbial Control (Italy) S.r.l., Mailand (Italien)	100	0	0
Microbial Control (Switzerland) GmbH, Freienbach (Schweiz)	100	41	7
Microbial Control France SAS, Courbevoie Cedex (Frankreich)	100	1	1
Microbial Control Sweden Technologies AB, Stockholm (Schweden)	100	0	0
N&H International Holding 3 B.V., Oegstgeest (Niederlande)	100	394	7
Nutrition & Biosciences (Finland) Oy, Helsinki (Finnland)	100	0	0

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Vollkonsolidierte Unternehmen			
Nutrition & Biosciences (UK) Ltd., Manchester (Großbritannien)	100	0	0
Nutrition & Biosciences South Africa (Pty.) Ltd., Gauteng (Südafrika)	100	0	0
Nutrition & Biosciences Spain S.L.U., Asturias (Spanien)	100	0	1
OOO LANXESS, Moskau (Russland)	100	3	-1
OOO LANXESS Lipetsk, Lipetsk (Russland)	100	3	0
Specialty Products FZE, Dubai (VAE)	100	1	0
Sybron Chemical Industries Nederland B.V., Ede (Niederlande)	100	44	0
Sybron Chemicals International Holdings Ltd., Manchester (Großbritannien)	100	0	0
THESEO FRANCE SAS, Laval (Frankreich)	100	5	0
Nordamerika			
Emerald Kalama Chemical LLC, Cuyahoga Falls (USA)	100	195	23
Emerald Performance Materials LLC, Wilmington (USA)	100	2	0
LANXESS Canada Co./Cie, Halifax (Kanada)	100	108	-4
LANXESS Corporation, Wilmington (USA)	100	2.782	172
LANXESS Services US LLC, Wilmington (USA)	100	1	0

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Vollkonsolidierte Unternehmen			
LANXESS Performance Materials Holding Corp., Wilmington (USA)	100	-71	-72
LANXESS Performance Materials LLC, Wilmington (USA)	100	64	0
MC (US) 3 LLC, Wilmington (USA)	100	70	-171
Nutrition & Biosciences Canada Company, Oakville (Kanada)	100	1	2
Nutrition & Biosciences USA 2, LLC, Wilmington (USA)	100	84	7
Rohm and Haas Wood Treatment LLC, Wilmington (USA)	100	47	7
Sybron Chemical Holdings Inc., Wilmington (USA)	100	18	0
Lateinamerika			
Chemtura Corporation Mexico, S. de R.L. de C.V., Mexico City (Mexiko)	100	14	-1
IPEL-Itibanyl Produtos Especiais Ltda., Jarinu (Brasilien)	100	17	2
LANXESS Industria de Materiais de Performance Ltda, São Paulo (Brasilien)	100	60	-2
LANXESS Indústria de Produtos Químicos e Plásticos Ltda., São Paulo (Brasilien)	100	142	15
LANXESS Performance Materials S.A. de C.V., Mexico City (Mexiko)	100	15	6

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Vollkonsolidierte Unternehmen			
LANXESS S.A. de C.V., Mexico City (Mexiko)	100	47	8
LANXESS S.A., Buenos Aires (Argentinien)	100	20	-11
MC BRAZIL IMPORTAÇÃO E EXPORTAÇÃO DE MICROBIÓTICOS LTDA., Bairro Cristais (Brasilien)	100	7	1
Nutrition & Biosciences Argentina S.A.U., Buenos Aires (Argentinien)	100	2	3
Nutrition & Biosciences Chile SpA, Santiago (Chile)	100	0	0
Nutrition & Biosciences Colombia S.A.S., Bogotá D.C. (Kolumbien)	100	0	0
Nutrition & Biosciences Mexico S. de R.L. de C.V., Mexico City (Mexiko)	100	2	1
THESEO SAÚDE ANIMAL LTDA., Descalvado (Brasilien)	100	-3	-1
Asien/Pazifik			
Chemtura China Holding Co. Ltd., Schanghai (China)	100	28	2
Danisco Nutrition & Biosciences Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur (Malaysia)	100	0	0
Danisco Nutrition & Biosciences Taiwan Limited, Taipei City (Taiwan)	100	2	-2
EPM Emerald Performance Hong Kong Ltd., Hongkong (Hongkong)	100	0	0
LANXESS (Changzhou) Co., Ltd., Changzhou (China)	100	85	8

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Vollkonsolidierte Unternehmen			
LANXESS (Liyang) Polyols Co., Ltd., Liyang (China)	100	-10	-5
LANXESS (Ningbo) Pigments Co., Ltd., Ningbo City (China)	100	7	-6
LANXESS (Wuxi) High Performance Composite Materials Company Limited, Wuxi (China)	100	74	19
LANXESS Additives Taiwan Ltd., Kaohsiung (Taiwan)	100	3	-2
LANXESS Advanced Materials (Nantong) Co., Ltd., Nantong (China)	100	22	4
LANXESS Chemical (China) Co., Ltd., Schanghai (China)	100	103	-5
LANXESS Hong Kong Limited, Hongkong (Hongkong)	100	897	490
LANXESS India Private Ltd., Thane (Indien)	100	216	19 ²⁾
LANXESS K.K., Tokyo (Japan)	100	53	2
LANXESS Korea Limited, Seoul (Republik Korea)	100	19	9
LANXESS Performance Materials (HK) Limited, Hongkong (Hongkong)	100	26	-56
LANXESS Performance Materials (India) Private Limited, Thane (Indien)	100	85	0
LANXESS Performance Materials (Korea) Limited, Seoul (Republik Korea)	100	25	0
LANXESS Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	100	65	5
LANXESS Pty. Ltd., Granville (Australien)	100	13	0

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Vollkonsolidierte Unternehmen			
LANXESS Solutions Australia Pty. Ltd., West Gosford (Australien)	100	3	0
LANXESS Solutions India Private Ltd., Thane (Indien)	100	0	0 ²⁾
LANXESS Solutions Japan Ltd., Tokyo (Japan)	100	6	0
LANXESS Solutions Korea Inc., Seoul (Republik Korea)	100	2	0
LANXESS Specialty Chemicals Co., Ltd., Schanghai (China)	100	-30	-5
MC (New Zealand) Technologies Ltd., Auckland (Neuseeland)	100	0	0
Microbial Control (Australia) Pty. Ltd., Sydney (Australien)	100	0	0
Microbial Control (Hongkong) Ltd., Hongkong (Hongkong)	100	-2	-2
Microbial Control (India) Private Ltd., Delhi (Indien)	100	5	3
Microbial Control (Thailand) Co., Ltd., Bangkok (Thailand)	100	6	1
Microbial Control Japan, Tokio (Japan)	100	1	1
Microbial Control Technologies (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai (China)	100	81	1
Nutrition & Biosciences Korea Ltd., Seoul (Südkorea)	100	1	1
Nutrition & Biosciences Singapore Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	100	-2	-1
PT Blue Cube Indonesia, Jakarta (Indonesien)	100	1	0
Rhein Chemie (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao (China)	90	34	1

1) Ergebnis nach Ergebnisabführung.

2) Jahresabschluss zum 31.03.2022.

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Gemeinschaftlich geführte Unternehmen			
Deutschland			
DuBay Polymer GmbH, Hamm	50	28	2
Nordamerika			
Rubicon LLC, Salt Lake City (USA)	50	-7	1 ²⁾
Assoziiertes Unternehmen			
Nordamerika			
Viance LLC, Raleigh (USA)	49	0	14
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung			
Deutschland			
LANXESS Middle East GmbH, Köln	100	0	0 ¹⁾
LANXESS Trademark Management GmbH, Leverkusen	100	0	0
Neunte LXS GmbH, Köln	100	0	0 ¹⁾
EMEA (ohne Deutschland)			
Gulf Stabilizers Industries Sales FZCO, Dubai (VAE)	52	0	0
W. Hawley & Son Ltd., Manchester (Großbritannien)	100	0	0

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Lateinamerika			
Comercial Andinas Ltda., Santiago de Chile (Chile)	100	0	0
Asien/Pazifik			
LANXESS Thai Co., Ltd., Bangkok (Thailand)	100	3	1
LANXESS Vietnam Co., Ltd., Ho Chi Minh City (Vietnam)	100	0	0
PCTS Specialty Chemicals Malaysia (M) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur (Malaysia)	100	1	0

1) Ergebnis nach Ergebnisabführung.

2) Jahresabschluss zum 31.03.2021.

Köln, den 1. März 2023

LANXESS Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Matthias Zachert

Dr. Anno Borkowsky

Dr. Hubert Fink

Michael Pontzen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass, gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen, der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LANXESS AG vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des LANXESS Konzerns sowie der LANXESS AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des LANXESS Konzerns bzw. der LANXESS AG beschrieben sind.

Köln, den 1. März 2023
LANXESS Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Matthias Zachert

Dr. Anno Borkowsky

Dr. Hubert Fink

Michael Pontzen

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

„An die LANXESS Aktiengesellschaft, Köln

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der LANXESS Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im Abschnitt „Überwachung des Chancen- und Risikomanagementsystems“ des Lageberichts enthaltene, als ungeprüft gekennzeichnete Angabe haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- › entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- › vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Angabe im Abschnitt „Überwachung des Chancen- und Risikomanagementsystems“ des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014;

im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutendsten in unserer Prüfung:

1 Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

1 Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

① In dem Jahresabschluss der LANXESS Aktiengesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 739 Mio. (7,7 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um die Beteiligung an der LANXESS Deutschland GmbH, die wiederum weitere Beteiligungen hält.

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an der LANXESS Deutschland GmbH werden auch die beizulegenden Werte ihrer mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen berücksichtigt, da diese einen wesentlichen Einfluss auf den beizulegenden Wert der Anteile an der LANXESS Deutschland GmbH haben können.

Eine Ermittlung des jeweiligen beizulegenden Werts der LANXESS Deutschland GmbH und ihrer mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen erfolgt, sofern Anzeichen für einen möglichen Wertminderungsbedarf vorliegen. In diesem Zusammenhang werden die Beteiligungen darauf hin untersucht, ob der Beteiligungsbuchwert nicht durch entsprechendes (anteiliges) Eigenkapital der Gesellschaft gedeckt ist, die Gesellschaft eine Verlusthistorie aufweist oder sonstige Indikatoren vorliegen, die zu einer dauerhaften Wertminderung der Beteiligung führen könnten.

Die beizulegenden Werte für Beteiligungen werden grundsätzlich als Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den erstellten Planungsrechnungen ergeben, ermittelt. Aus den Untersuchungen auf Anzeichen eines Wertminderungsbedarfs und den ermittelten beizulegenden Werten ergab sich für das Geschäftsjahr kein Abwertungsbedarf.

Das Ergebnis der Untersuchungen und Bewertungen ist insbesondere von Planungsrechnungen, der Einschätzung künftiger Zahlungsmittelzuflüsse sowie von Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten abhängig, die mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet sind. Vor diesem Hintergrund und angesichts der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der LANXESS AG war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Durchführung der Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an der LANXESS Deutschland GmbH nachvollzogen und beurteilt. Wir haben anhand von Jahresabschlüssen der LANXESS

Deutschland GmbH nachvollzogen, dass der Buchwert der Beteiligung an der LANXESS Deutschland GmbH durch das Eigenkapital der Gesellschaft gedeckt ist und eine Verlusthistorie nicht besteht. Darüber hinaus haben wir Befragungen von mit der Beteiligungsbewertung befassten Personen durchgeführt, Unterlagen auf Sachverhalte durchgesehen, die zu einer dauerhaften Wertminderung dieser Beteiligung führen könnten und diesbezüglich auch Informationen der gesetzlichen Vertreter eingeholt. Ebenfalls haben wir uns die Planungsrechnungen der verschiedenen Geschäftsbereiche auf Ebene der LANXESS Aktiengesellschaft angesehen und nachvollzogen, dass sich daraus ebenfalls nicht auf eine dauerhafte Wertminderung der Beteiligung schließen lässt. Die Angemessenheit der in den Planungsrechnungen verwendeten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse haben wir unter anderem durch Abgleich dieser Angaben mit den aktuellen Budgets aus der von den gesetzlichen Vertretern genehmigten Fünf-Jahresplanung sowie durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen beurteilt. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Annahmen stimmen insgesamt mit unseren Erwartungen überein.

Darüber hinaus haben wir die Werthaltigkeit der Beteiligungen, welche von der LANXESS Deutschland GmbH gehalten werden, beurteilt. Dabei haben wir nachvollzogen, ob der Beteiligungsbuchwert durch das (anteilige) Eigenkapital der jeweiligen Gesellschaft gedeckt ist. Für die Gesellschaften mit einem (anteiligen) Eigenkapital unter dem Beteiligungsbuchwert, einer Verlusthistorie oder sonstigen Indikatoren, die zu einer dauerhaften Wertminderung der Beteiligung führen könnten, haben wir die entsprechende Ermittlung des beizulegenden

Werts für diese Beteiligung erhalten und beurteilt, ob die beizulegenden Werte sachgerecht ermittelt wurden und Auswirkungen auf den Buchwert der Beteiligung an der LANXESS Deutschland GmbH haben.

Das Vorgehen der gesetzlichen Vertreter zur Durchführung der Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an der LANXESS Deutschland GmbH und die dabei angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

③ Die Angabe der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen ist im Anhang in dem Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Abschnitt „Überwachung des Chancen- und Risikomanagementsystems“ des Lageberichts enthaltene, als ungeprüft gekennzeichnete Angabe als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- › die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- › den gesonderten nichtfinanziellen Bericht zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und §§ 315b bis 315c HGB

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- › wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- › anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen

Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- › identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- › gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- › beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- › ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf

- der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- › beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- › beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- › führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise

vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben

diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei LXS_AG_JA+LB_ESEF-2022-12-31.ZIP enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses

und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den

elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- › identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- › gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- › beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- › beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 25. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 16. November 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2004 als Abschlussprüfer der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Folker Trepte.

Köln, den 2. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Folker Trepte
Wirtschaftsprüfer

ppa. Martin Krug
Wirtschaftsprüfer“



HERAUSGEBER

LANXESS AG

50569 Köln

www.lanxess.com